



## **Amtliche Nachrichten des Bundesamtes für Ernährungssicherheit Nr. 07/2012**

### **Vermarktungsnormengebührentarif Obst, Gemüse, Eier und Geflügelfleisch 2012 – VNT 2012**

#### **Präambel**

##### **Gebührentarif des Bundesamtes für Ernährungssicherheit (BAES)**

**für die Tätigkeiten nach dem Vermarktungsnormengesetz BGBl I Nr. 68/2007 idgF in  
Verbindung mit VO (EG) Nr. 1234/2007 des Rates über eine gemeinsame Organisation der  
Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse  
(Verordnung über die einheitliche GMO) idgF betreffend die nachstehenden Verordnungen:**

- **Verordnung (EG) Nr. 543/2011 der Kommission im Sektor Obst u. Gemüse idgF**
- **Verordnung (EG) Nr. 589/2008 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur  
Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates hinsichtlich der Vermarktungsnormen für  
Eier idgF**
- **Verordnung (EG) Nr. 543/2008 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur  
Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates hinsichtlich der Vermarktungsnormen für  
Geflügelfleisch idgF**

**Auf Grund des § 6 Abs 1 Z 8 und Abs 6 Gesundheits- und Ernährungssicherheitsgesetz (GESG), BGBl I  
Nr. 63/2002<sup>2</sup> idgF wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,  
Umwelt und Wasserwirtschaft und der Bundesministerin für Finanzen nachstehender Gebührentarif  
festgesetzt:**

- § 1 (1)** Die Gebühren für amtliche Tätigkeiten des Bundesamtes für Ernährungssicherheit im Rahmen der  
Vollziehung des **Vermarktungsnormengesetzes in Verbindung mit den oben angeführten  
Verordnungen für Obst und Gemüse, Eier und Geflügelfleisch**, die nicht aufgrund von  
Zuwerhandlungen gegen das **Vermarktungsnormengesetz** anfallen, werden in der **Anlage** festgesetzt.
- (2)** Gebühren für Tätigkeiten im Rahmen der Vollziehung des **Vermarktungsnormengesetzes**, die  
aufgrund von Zuwerhandlungen gegen dieses Gesetz anfallen, sind im Kontrollgebührentarif des  
Bundesamtes für Ernährungssicherheit für Tätigkeiten im Rahmen der Vollziehung des DMG 1994, FMG 1999,  
PMG, VNG 2007, MOG 2007 und SaatG 1997 idgF als Amtliche Nachricht verlautbart und am 01. Jänner 2012  
in Kraft getreten. Dies sind insbesondere



1. Gebühren bei Zuwiderhandlungen gegen Bestimmungen des **Vermarktungsnormengesetzes** 2007 im Falle einer Anzeige (exklusive der Kosten für die Probenahme und Prüfung)
2. Gebühren bei Zuwiderhandlungen gegen Bestimmungen des **Vermarktungsnormengesetzes** 2007 im Falle einer Beanstandung (exklusive der Kosten für die Probenahme und Prüfung)

(3) Die Gebühren werden im Rahmen der Einfuhr- und Ausfuhrkontrolle, auch im Falle der Ausstellung einer Verzichtserklärung, sofern den Zollämtern die amtliche Kontrolle übertragen worden ist, von diesen vorgeschrieben und sind unverzüglich beim Grenzein- oder austritt gemäß Vorschreibung zu entrichten. Diesfalls ist die Gebühr von den Zollämtern zu vereinnahmen und anteilmäßig nach Aufwand zugunsten der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH<sup>1</sup> und des Bundesministeriums für Finanzen zu verrechnen. Im Falle der Ein- und Ausfuhrkontrolle durch das BAES selbst, werden die Gebühren von diesem mit Gebührennote vorgeschrieben.

(4) Werden die Gebühren über Aufforderung gemäß Vorschreibung nicht entrichtet, ergeht eine Zahlungserinnerung unter Vorschreibung einer Verwaltungsgebühr I von € 10,--. Werden die nunmehr aufgelaufenen Gebühren innerhalb der dort vorgeschriebenen Frist nicht bezahlt, ergeht eine zweite Zahlungserinnerung, wobei sich die diesbezügliche Verwaltungsgebühr II auf € 17,-- erhöht. Bei ungenütztem Verstreichen der Zahlungsfrist sind die Gesamtgebühren vom BAES mit Bescheid vorzuschreiben.

(5) Wenn abzusehen ist, dass Aufwendungen eine betragsmäßig festgesetzte Gebühr wesentlich überschreiten werden, ist davon der Antragsteller in Kenntnis zu setzen. Eine wesentliche Überschreitung liegt ab einer zusätzlichen Gebühr im Ausmaß von zwei Expertenstunden nach Tarifpost 01002 vor.

(6) Ist eine erweiterte Begutachtung erforderlich, ist zusätzlich eine Gebühr nach Aufwand zu entrichten, die für jede zusätzliche angefangene Arbeitsstunde auf Basis des derzeit gültigen Stundensatzes des BAES gemäß dem in der Anlage angeführten „allgemeinen Gebührentarif“ berechnet wird und dem Antragsteller/Anmelder spätestens bei Abschluss des Verfahrens mit Gebührennote vorgeschrieben wird. Wenn abzusehen ist, dass derartige Aufwendungen den Betrag von zwei Expertenstunden nach Tarifpost 01002 überschreiten, ist davon der Antragsteller/Anmelder in Kenntnis zu setzen.

(7) Sind Erledigungen im Zuge der Tätigkeiten nach dem Vermarktungsnormengesetz BGBl I Nr. 68/2007 idgF notwendig, die nicht im VNT 2012 angeführt sind, ist eine zusätzliche Gebühr nach Aufwand zu entrichten, die für jede zusätzlich angefangene Arbeitsstunde auf Basis des derzeit gültigen Stundensatzes des Bundesamtes für Ernährungssicherheit gemäß dem in der Anlage angeführten „allgemeinen Gebührentarif“ berechnet wird und dem Antragsteller spätestens bei Abschluss des Verfahrens vorzuschreiben ist. Wenn abzusehen ist, dass derartige Aufwendungen den Betrag von zwei Expertenstunden nach Tarifpost 01002 überschreiten, ist davon der Antragsteller/Anmelder in Kenntnis zu setzen.

(8) Tätigkeiten die aufgrund nationaler oder gemeinschaftsrechtlicher Vorschriften durch Organe des BAES vorzunehmen sind und die in der Anlage nicht ausdrücklich angeführt sind, werden dem

---

<sup>1</sup> in der Folge kurz: AGES



# Bundesamt für Ernährungssicherheit

Antragsteller/Anmelder im Einzelfall gemäß den erbrachten Aufwendungen (Personal- und Sachaufwand) verrechnet und stellen Barauslagen im Sinne des § 76 AVG dar.

(9) Die Gebühren für Sachverständige, die das BAES heranzieht, sind Barauslagen im Sinne des § 76 AVG.

**§ 3** Die Gebühren sind unmittelbar an den Zoll oder an das BAES zu entrichten (§ 1 Abs 2 VNT), sind jedoch nach § 19 Abs. 15 GESG Einnahmen der AGES.

**§ 4** Der Vermarktungsnormengebührentarif 2012 (VNT 2012) tritt am 1. Jänner 2012 in Kraft. Mit Inkrafttreten des VNT 2012 tritt der Vermarktungsnormengebührentarif 2011, kundgemacht in den Amtlichen Nachrichten des Bundesamtes für Ernährungssicherheit am 31.12.2010, außer Kraft.

## Anlage

### Allgemeine Gebühren

Code-Nr.		Gebühr/
		Einheit in €
<b>0</b>	<b>Allgemeine Gebühren</b>	
01001	Gebühr für Tätigkeiten, die <b>zusätzlich zu den in den besonderen Gebührentarifen genannten Tätigkeiten</b> anfallen, für jede angefangene Arbeitsstunde auf Basis des derzeit gültigen Stundensatzes des Bundesamtes für Ernährungssicherheit	66,12
01002	Gebühr für Tätigkeiten, die zusätzlich zu den in den besonderen Gebührentarifen genannten Tätigkeiten anfallen, für jede angefangene Arbeitsstunde <b>für Expertentätigkeit</b> auf Basis des derzeit gültigen Stundensatzes des Bundesamtes für Ernährungssicherheit	152,12
01003	<b>Anfahrtpauschale</b> im Zuge der Überwachung, Kontrolle und Autorisierung	96,94
01008	Anteilige Anfahrtpauschale bei 2 Betriebsanfahrten pro Tag	59,91
01009	Anteilige Anfahrtpauschale bei 3 Betriebsanfahrten pro Tag	44,42
01004	<b>Sonn-, Feiertags und Nachtzeitzuschlag</b> - Bei Tätigkeiten auf Verlangen der Partei und im Rahmen amtswegiger Kontrollen und Überwachungen bei Gefahr in Verzug an Sonn- und Feiertagen sowie zur Nachtzeit Erhöhung der zutreffenden Gebühr um 100%; an Werktagen außerhalb der Dienstzeit Erhöhung der zutreffenden Gebühr um 50%	
01005	Verwaltungsgebühr I für <b>erste Zahlungserinnerung</b>	10,00
01006	Verwaltungsgebühr II für <b>zweite Zahlungserinnerung</b>	17,00
01007	<b>Kopierkosten</b> je Seite	0,50



Gebühren Vermarktungsnormen 2012

Code-Nr.		Kurz- bezeich- nung	Grundgebühr €	Gebühr/ Einheit in €
<b>1</b>	<b>Gebühren, die bei der Einfuhr bzw. Ausfuhr von Waren, nämlich Obst, Gemüse, Eier und bei der Einfuhr von Geflügelfleisch gemäß den in der Präambel angeführten nationalen und europarechtlichen Bestimmungen zu entrichten sind</b>			
12013	Identitätskontrolle: Prüfung der Identität der Sendung	IK	26,29	
12014	Kontrolle <sup>*2)</sup> von Obst/Gemüse, für das eine spezielle Vermarktungsnorm gemäß Art 3 Z 2 VO (EU) Nr. 543/2011 idgF besteht, inkl. Konformitätsbescheinigung oder Beanstandungsprotokoll	BSPN		2,21
	je begonnene 1000 kg			
12015	Kontrolle <sup>*2)</sup> von Obst/Gemüse, für das eine allgemeine Vermarktungsnorm (Art 3 Z 1, 1. Abs, VO (EU) Nr. 543/2011 idgF) besteht, inkl. Konformitätsbescheinigung oder Beanstandungsprotokoll	BALN		1,81
	je begonnene 1000 kg			
12016	Kontrolle <sup>*2)</sup> sowie Verfahren im Falle der Nichtkonformität nach Ausstellung eines Beanstandungsprotokolles inkl. Konformitätsbescheinigung bei erfolgter Nachbesserung gemäß Art 17 Abs. 3 VO (EU) Nr. 543/2011 idgF	MB	33,07	
	für die erste halbe Stunde			
	jede weitere angefangene halbe Stunde			33,07
12017	Gebühr für die Kontrolle* von Sendungen mit vorhandener Kontroll (= Konformitäts-) bescheinigung gem Art 11 Abs. 1 in Verbindung mit Art 15 bei anerkannten Drittländern der VO (EU) Nr. 543/2011 idgF der Kommission Je begonnene 1000 kg	BD		1,82
12018	Überprüfung und Ausstellung einer Verzichtserklärung nach vorangegangener Risikoanalyse gemäß Art. 11 der VO (EU) Nr. 543/2011 idgF	VZ	6,29	
12019	Kontrolle <sup>*2)</sup> von Eiern und Geflügelfleisch inkl. Kontrollbescheinigung oder Beanstandungsprotokoll je begonnene 1000 kg	BEG		2,21
12020	Zusätzliche Gebühren, die durch Beanstandungen bei Eiern oder Geflügelfleisch entstehen bzw. durchgeführte Probennahmen bei Geflügelfleisch	MBEG	33,07	
	jede angefangene halbe Stunde			33,07
<b>2</b>	<b>Autorisierung (= vom BAES erteilte Ermächtigung zur Eigenkontrolle) gemäß Art 12 der VO (EU) Nr. 543/2011 idgF<sup>*3) *4) *5)</sup></b>			
12021	Gebühr für die Bearbeitung der Anmeldung bzw. des Antrages	GA	7,34	
12022	Erstautorisierung eines Unternehmens inklusive Audit <sup>*6)</sup>	EA		1.180,73



12023	Überwachung und Verlängerung der Autorisierung inklusive Überwachungsaudit <sup>*7)</sup>	AV		1.140,06
12024	Erstautorisierung der verantwortlichen Person <sup>*6)</sup>	AP		99,54
12025	Verlängerung der Autorisierung der verantwortlichen Person inklusive Schulung <sup>*7)</sup>	VA		99,54
12026	Erstschulung für eine Person im Rahmen der Autorisierung	SP		48,06
	pro Tag			
<b>2.1.</b>	<b>Überwachungskontrollen<sup>*2)</sup> der Exporte durch das BAES in der Autorisierung hinsichtlich der nach VO (EU) Nr. 543/2011 idgF zugrunde gelegten Risikoanalyse<sup>*5)</sup></b>			
12027	Prüfung der Identität der Sendung (Identitätskontrolle)	EIK	26,29	
12028	Gebühr für die Kontrolle <sup>*2)</sup> der Ware inklusive Ausstellung der Konformitätsbescheinigung oder des Beanstandungsprotokolles	EB		2,21
	je begonnene 1000 kg			
12029	Kontrolle <sup>*2)</sup> sowie Verfahren im Falle der Nichtkonformität nach Ausstellung eines Beanstandungsprotokolles inkl. Konformitätsbescheinigung bei erfolgter Nachbesserung gemäß Art 17 Abs. 3 VO (EU) Nr. 543/2011 idgF	EMB	33,07	
	für die erste halbe Stunde			
	jede weitere angefangene halbe Stunde			33,07

\* Kontrolle ist immer im Sinne der Begutachtung im Rahmen der Kontrolle zu verstehen.

<sup>\*2)</sup> Kontrolle ist immer im Sinne der Begutachtung im Rahmen der Kontrolle zu verstehen.

<sup>\*3)</sup> Unternehmen iSd § 1 UGB idgF werden bei der Antragstellung autorisiert, Exportbescheinigungen auszustellen.

<sup>\*4)</sup> Autorisierte Unternehmen haben die Antragsdaten und Ergebnisse elektronisch zu übermitteln, andernfalls sich die angeführten Gebühren erhöhen.

<sup>\*5)</sup> Die Check-Rate der Überprüfung (Mindestanteile der Sendungen und Mengen) erfolgt nach der VO (EG) Nr. 543/2011 der Kommission nach Risikoanalyse. Die diesbezüglich vorzuschreibenden Gebühren (Code 2.1.) sind den Gebühren für die Autorisierung (Code Nr. 2) hinzuzurechnen. Die Kosten der von den Unternehmen vorgenommenen Eigenkontrollen haben diese selbst zu tragen.

<sup>\*6)</sup> Die Autorisierungskosten umfassen das Autorisierungsverfahren (bei der Autorisierung von Unternehmen inklusive Audit). Die Autorisierung muss spätestens nach zwei Jahren verlängert werden.

<sup>\*7)</sup> Die Verlängerung ist grundsätzlich auf zwei Jahre zu erteilen und umfassen die Gebühren die Kosten der Überwachung inklusive Audits und allfälliger Gutachten für diesen Zeitraum. Nicht enthalten sind die Kosten für die Überwachungskontrollen gemäß Punkt 2.1.

**Der Direktor des Bundesamtes für Ernährungssicherheit**

**Dr. Heinz Frühauf**